Spitalsärztegehälter 2015


Gehaltssystem NEU


Monatsbezüge


Der Gehalt wird durch die Gehaltsklasse und durch die Gehaltsstufe bestimmt (Einstufung). Die Gehaltsskale richtet sich nach der Modellstelle, der der Tätigkeitsbereich des Spitalsärztes zugeordnet ist:

Grafik 1: Modellstellen laut Modellstellenverordnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>13</th>
<th>14</th>
<th>15</th>
<th>16</th>
<th>17</th>
<th>18</th>
<th>19</th>
<th>20</th>
<th>21</th>
<th>22</th>
<th>23</th>
<th>24</th>
<th>25</th>
<th>26</th>
<th>27</th>
<th>28</th>
<th>29</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>51</td>
<td>54</td>
<td>57</td>
<td>60</td>
<td>63</td>
<td>66</td>
<td>69</td>
<td>72</td>
<td>75</td>
<td>78</td>
<td>81</td>
<td>84</td>
<td>87</td>
<td>90</td>
<td>93</td>
<td>96</td>
<td>99</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Entsprechend der Zuordnung zu einer Modellstelle richtet sich der Gehalt nach nachstehender Gehaltstabelle:

Tabelle 1: Gehaltsschema für Krankenanstalten 2015 in EURO

<table>
<thead>
<tr>
<th>GKL</th>
<th>GST 01</th>
<th>GST 02</th>
<th>GST 03</th>
<th>GST 04</th>
<th>GST 05</th>
<th>GST 06</th>
<th>GST 07</th>
<th>GST 08</th>
<th>GST 09</th>
<th>GST 10</th>
<th>GKL</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>22</td>
<td>4.867,07</td>
<td>5.273,10</td>
<td>5.578,42</td>
<td>5.831,80</td>
<td>6.035,35</td>
<td>6.188,00</td>
<td>6.288,72</td>
<td>6.390,49</td>
<td>6.492,26</td>
<td>6.543,16</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>23</td>
<td>5.175,57</td>
<td>5.605,99</td>
<td>5.983,40</td>
<td>6.252,67</td>
<td>6.468,94</td>
<td>6.630,08</td>
<td>6.792,29</td>
<td>6.899,37</td>
<td>6.953,44</td>
<td>7.007,50</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>26</td>
<td>6.147,72</td>
<td>6.720,20</td>
<td>7.165,47</td>
<td>7.547,12</td>
<td>7.865,15</td>
<td>8.055,98</td>
<td>8.246,80</td>
<td>8.374,03</td>
<td>8.437,64</td>
<td>8.501,24</td>
<td>26</td>
</tr>
</tbody>
</table>

allgemeine Verwendungszulage: € 242,64

GKL = Gehaltssklasse / GST = Gehaltsstufe
Davon abweichend bestimmt sich der Gehalt für Ärzte in Ausbildung nach dem Gehaltsschema für Ausbildungsärzte:

### Tabelle 2: Gehaltsschema für Ausbildungsärzte 2015 in EURO

|------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|

allgemeine Verwendungszulage: € 242,64


**Nebenbezüge („pauschalierte Zulagen“)**


Die pauschalierten Zulagen betragen laut Zulagenordnung für Spitalsärzte im Jahr 2015:

1. **Gefahrenzulage:**
Die Gefahrenzulage beträgt Euro 241,60. Anzumerken ist, dass die pauschalierte Gefahrenzulage laut Zulagenordnung auf Durchschnittsberechnungen basiert, in denen auch die Zeiten des Erholungsaufbaus und sonstige Abwesenheiten vom Dienst berücksichtigt sind.

2. **Überstundenvergütung:**

### Gehaltssystem ALT


#### Monatsbezüge


### Tabelle 3: Gehalt gemäß LBEDG 1988 und GBEDG 1988 in EURO (Werte 2015)

<table>
<thead>
<tr>
<th>DPG</th>
<th>GST 4</th>
<th>GST 5</th>
<th>GST 6</th>
<th>GST 7</th>
<th>GST 8</th>
<th>GST 9</th>
<th>GST 10</th>
<th>GST 11</th>
<th>GST 12</th>
<th>GST 13</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>a/2</td>
<td>2.750,56</td>
<td>2.878,19</td>
<td>3.005,91</td>
<td>3.133,70</td>
<td>3.268,86</td>
<td>3.350,05</td>
<td>3.469,22</td>
<td>3.588,41</td>
<td>3.762,15</td>
<td>3.867,94</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Der Dienstalterszulage beträgt im Jahr 2015:

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>DPG</td>
<td>DAZ 1</td>
<td>DAZ 2</td>
<td>DAZ 3</td>
<td>DAZ 4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a/1</td>
<td>119,89</td>
<td>239,78</td>
<td>359,78</td>
<td>479,56</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a/2</td>
<td>125,62</td>
<td>251,24</td>
<td>376,86</td>
<td>502,48</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

DPG = Verwendungs- und Dienstpostenpunkt / DAZ = Dienstalterszulage

Nebenbezüge („pauschalierte Zulagen“)

Die pauschalierten Zulagen betragen laut Zulagenordnung für Spitalsärzte im Jahr 2015:

1. Gefahrenzulage:
Die Gefahrenzulage beträgt Euro 241,60. Anzu merken ist, dass die pauschalierte Gefahrenzulage laut Zulagenordnung auf Durchschnittsberechnungen basiert, in denen auch die Zeiten des Erholungszulages und sonstige Abwesenheiten vom Dienst berücksichtigt sind.

2. Operations- bzw. Assistenzarztzulage:
- a) vom 7. bis 12. Monat: 25 % 242,81 Euro
- b) im zweiten und dritten Jahr: 40 % 388,49 Euro
- c) im vierten und fünften Jahr: 50 % 485,61 Euro
- d) ab dem sechsten Jahr: 75 % 728,42 Euro
- e) den Fachärzten: 100 % 971,22 Euro

Die Prozentberechnung richtet sich nach der Zulage gemäß lit e). An anderen Krankenanstalten sowie in Lehrpraxen zurückgelegte Dienstzeiten als Arzt sind bei dieser Berechnung zu berücksichtigen.

3. Überstundenvergütung:

4. Zulage für Fachärzte und Oberärzte:
- a) Fachärzte und Oberärzte: 477,11 Euro


- b) Bereichsleitende Oberärzte: 748,43 Euro
- c) Geschäftsführende Oberärzte: 1.283,03 Euro

Variable Zulagen
Variable Zulagen gebühren sowohl nach dem alten als auch dem neuen Gehaltssystem, wenn die entsprechenden Dienstleistungen erbracht werden.

Nachtdienstzulagen
1. Nachtdienstzulage I:
- für jeden im Krankenhaus geleisteten Nachtdienst, das ist die Dienstleis- tung von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, sofern die gesamte Anwesenheitsdauer 24 Stunden beträgt
  a) für Turnusärzte in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin
  - an Werktagen: 240,01 Euro
  - an Sonn- und Feiertagen: 318,52 Euro
  b) für Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt und Assistenzärzte
  - ab dem vollendeten 3. Jahr Spitalarztätigkeit
  - an Werktagen: 269,65 Euro
  - an Sonn- und Feiertagen: 360,98 Euro
  c) für Fachärzte
  - an Werktagen: 310,96 Euro
  - an Sonn- und Feiertagen: 412,39 Euro

2. Nachtdienstzulage II:
- für Aufbereitung mit nachgewiesenen Einsatz
  - an Werktagen: 155,20 Euro
  - an Sonn- und Feiertagen: 310,58 Euro

Bereichsdienstzulage
- für jeden geleisteten Bereichsdienst
  - an Werktagen: 155,20 Euro
  - an Sonn- und Feiertagen (Rufbereitschaft) 310,58 Euro

Sonntags- und Feiertagszulage
- Für jeden Sonntags- und Feiertagsdienst, der im Rahmen eines Dienstplanes geleistet wird, gebührt dem Spitalsrang eine Sonntags- und Feiertagszulage. Diese Zulage beträgt für jede volle Dienststunde 4,86 Euro

Familien- / Kinderzulage

Familienzulage


Kinderzulage für Landesbedienstete
Anspruch auf eine Kinderzulage haben die Landesbediensteten nach dem alten und neuen Gehaltssystem. Die Kinderzulage besteht aus einem Sockelbetrag und erhöht sich um jedes Kind.

- Sockelbetrag: 63,60 Euro
- Kinderzulage für das 1. Kind: 72,49 Euro
- Kinderzulage für das 2. Kind: 73,29 Euro
- jedes weitere zu berücksichtigende Kind: 80,19 Euro

Kinderzulage für Gemeindebedienstete
Bei Spitalsärzten, die nicht in das neue Gehaltssystem optiert sind, be- stimmt sich die Kinderzulage analog den in Punkt 6.2 angeführten Regeln für Landesbedienstete.

Spitalsärzten, die nach dem GAG 2005 entlohnnt werden, gebührt nach- stehende Kinderzulage:

- Kinderzulage für das 1. Kind: 72,49 Euro
- Kinderzulage für das 2. Kind: 73,29 Euro
- jedes weitere zu berücksichtigende Kind: 80,19 Euro

ARZT IM LÄNDLE 01-2015 | 17